



Sammlung Theaterzettel

Hänsel und Gretel

Kähler, Willibald

1905-01-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mittwoch, den 18. Januar 1905

27. Vorstellung im Abonnement A.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.
 1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.
 Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Peter, Besenbinder	Hugo Voisin.
Gertrud, sein Weib	Dina van der Vijver.
Hänsel	Luise Fladnitzer.
Gretel deren Kinder	Elisabeth Caster.
Die Knusperhexe	Betty Kofler.
Das Sandmännchen	Elisabeth Gothe.
Das Taumännchen	Lilly Marlow.
Engel. Kinder.	

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

Vergissmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.
 In Szene gesetzt von der Balletmeisterin Emmy Wratschko. — Dirigent: Hans Schuster.

Personen:

Victoria Regia	Julie Sanden.	Marguerite, Wahrsagerin	Trudel Harprecht.
Prinz Waldmeister	Ella Eckelmann.	Dr. Kamillenthee	Bruno Hildebrandt.
Maja, ein Veilchen	Emmy Wratschko.	Möhlblüte, dessen Gehilfin	Trudel Harprecht.
Stiefmütterchen	Elise de Lank.	Maiglöckchen, Dirigentin einer	
Frau Klatschrose	Jenny Hotter.	Damenkapelle	Anny Brinkmann.
Rittersporn, Oberst a. D.	Alexander Kökert.	Schachtelhalm, ein Festordner	Adolf Peters.
Goldregen, Banquier	Hans Ausfelder.	Ceremonienmeister	Georg Harder.

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge. — Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem
 Marchensee.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

- | | |
|--|--|
| 1. „Liebeswerben“: a. Polka. b. Reverie. | 9. „Die Sonnenblumen“. |
| 2. „Die Wasserrosen“: Walzer. | 10. „Der Einzugsmarsch“. |
| 3. „Tanz der Klatschrosen“. | 11. „Tanz der Hochzeitsmädchen“. |
| 4. „Die Gänseblümchen“: Marsch. | 12. „Schuhplattler: Edelweiss, Enzian“. |
| 5. „Nachtschatten“: Walzer. | 13. „Hochzeitstanz“: (Ballabile.) |
| 6. „Liebesorakel“: Gavotte. | 14. Spitzens-Variationen von Emmy Wratschko. |
| 7. „Glockenpolka“. | 15. „Die Vergissmeinnicht“: (Apotheose.) |
| 8. „Schlummertanz“: Mazurka. | |

Arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko, ausgeführt von derselben, der Solotänzerin Trudel Harprecht,
 den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Balletschule.
 Szenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Direktor Oskar Auer.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine grössere Pause statt.

Inhaltserklärung des Tanzmärchens siehe Rückseite.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Friedrich Carlen. Krank: Lucie Lissl.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett	„ 2.50 „ „
3. und 4. Reihe	5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— „ „	Sleplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	1.50 „ „	Galeriologe	„ —.80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 „ „	Galerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-
 Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vor-
 verkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu
 Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nach-
 mittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und
 Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr
 von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Ver-
 mittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73);
 Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rück-
 antwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke
 Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf
 Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach
 Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 19. Januar 1905. 27. Vorstellung im Abonnement D.

Margarethe.

Grosse Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.

Anfang 7 Uhr.

